Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-123
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in dem Teilgebiet Kinder- und Jugend-Pneumologie

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort_____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem: _____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Struktur der Klinik/Abteilung

Klinik/Abteilung

Ambulanz ☐ ja ☐ nein *

Leiter _____

E. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Zahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt VK)_____ davon mit Teilgebiet _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK)_____

F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)

H. Sonstige Einrichtungen

Röntgenabteilung ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

CT verfügbar ☐ ja ☐ nein *

Sonographie ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

Labor ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Abteilung ☐ ja ☐ nein *

Lungenfunktionslabor ☐ ja ☐ nein *

Krankengymnastik ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

I. Weiterbildung

Werden für die in Weiterbildung stehenden Ärzte Fortbildungsveranstaltungen (hausintern/extern) abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen) ☐ ja ☐ nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung	Wochenstunden
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

J. Weiterbildungsprogramm (siehe **Anlage 2**)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

K. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

_____

_____

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt? ☐ ja ☐ nein *

L. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Kinder- und Jugend-Pneumologie

Bisher anerkannte Weiterbildungszeit _____ Monate Kinder- und Jugend-Pneumologie

*** Zutreffendes ankreuzen**

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.

2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

☐ Ja ☐ Nein

3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

☐ Ja ☐ Nein

4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

☐ Ja ☐ Nein

5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

☐ Ja ☐ Nein

6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.

7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ statistische Angaben
☐ Weiterbildungsprogramm

*** Zutreffendes ankreuzen**

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

F. Statistische Angaben

Klinik/Abteilung

Fallzahl (Kinder- und Jugend-Pneumologie) pro Jahr _____

vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl (Kinder- und Jugend-Pneumologie) pro Quartal _____

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Anlage 3**)

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 2

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung in dem Teilgebiet **Kinder- und Jugend-Pneumologie.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 3

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte des Teilgebiets Kinder- und Jugend-Pneumologie			
	Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit		
	Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen		
Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression			
	Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik		
Grundlagen der Ernährungsberatung			
	Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen		
	Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen		
	Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie		
Palliativmedizinische Versorgung			
Indikationen, Risiken, Prognose, Planung, Listung, Diagnostik und Therapie vor und nach Transplantationen			
Pneumologische Notfälle			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei pneumologischen Notfällen, z. B. Spannungs-/ Pneumothorax		
Asthma			
Epidemiologie, Langzeitprognose, unterschiedliche Phänotypen, Epigenetik			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie des Asthma		
	Behandlung des schweren/therapierefraktären Asthma einschließlich Therapie mit Biologika		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Allergologische Diagnostik und Therapie			
Epidemiologie, Langzeitprognose, unterschiedliche Phänotypen, Epigenetik			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen, z. B. Anaphylaxie, allergische Rhinitis, atopisches Ekzem, Nahrungsmittelallergie		
Allergische bronchopulmonale Aspergillose			
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von serologischen und kutanen Tests bei komplexen Verläufen, insbesondere spezifische Immunglobuline, Komponentendiagnostik		
	Indikationsstellung, Durchführung und Interpretation von allergologischen Haut-Tests		
	Indikationsstellung, Durchführung und Interpretation der spezifischen nasalen Provokation		
	Indikationsstellung und Durchführung der spezifischen Immuntherapie, insbesondere bei komplexen Verläufen und Polysensibilisierungen		
Akute und chronische Infektionen der Atemwege			
Pneumologische Erkrankungen bei Hochrisiko-/ Immundefekt-Patienten			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei Bronchiektasen		
	Diagnostik und Therapie von Pilz-Infektionen sowie komplizierten Verläufen von bakteriellen und viralen Infektionen der Atemwege		
	Thoraxdrainage		
	Fibrinolyse-Therapie bei kompliziertem parapneumonischen Erguss		
Angeborene Lungenfehlbildungen			
Differentialdiagnose und Management einschließlich chirurgischer Therapieoptionen, Prognose und Nachbetreuung angeborener Lungenfehlbildungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
Bronchopulmonale Dysplasie			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei bronchopulmonaler Dysplasie		
Cystische Fibrose			
Epidemiologie, Genetik, Prognose			
Bedeutung des Neugeborenen-Screening			
	Hygienemaßnahmen bei cystischer Fibrose		
Atypische cystische Fibrose			
	Diagnostik und Therapie der cystischen Fibrose		
Tuberkulose und seltene Lungenerkrankungen			
Epidemiologie und Mikrobiologie einschließlich Resistenzentwicklung			
Multiresistente Lungen-Tuberkulose			
Nicht-tuberkulöse Mykobakterien-Infektionen und atypische Mykobakteriosen der Lunge			
	Weiterführende Diagnostik und Therapie der primären und postprimären Lungentuberkulose		
	Diagnostik und Therapie von seltenen Lungenerkrankungen		
Atemstörungen			
Differentialdiagnose der chronischen respiratorischen Insuffizienz			
	Diagnostik und Therapie dysfunktioneller respiratorischer Symptome, z. B. Vocal Cord Dysfunction, Hyperventilationssyndrom, dysfunktionelle Atmung vom thorakalen Typ mit insuffizienter Ventilation, psychogene Atemstörungen, Räusper- und Schnorchelstereotypien		
	Diagnostik und Therapie obstruktiver und zentraler Schlafapnoe- und Hypoventilationssyndrome		
Invasive und nicht invasive Heimbeatmung einschließlich Überwachung und Beatmungsentwöhnung			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Heim-Sauerstofftherapie einschließlich Monitorversorgung		
	Inhalationstherapie bei beatmeten Patienten		
	Diagnostik und Therapie Respirator-assoziierter Komplikationen		
	Tracheostoma-Management		
	Einleitung und Überwachung von Clearance-Techniken, z. B. Physiotherapie, Hustenassistenz		
	Demonstration von Inhalationssystemen unter Berücksichtigung der physikalischen Eigenschaften sowie der Vor- und Nachteile		
Funktionsdiagnostik			
Lungenfunktions-Referenzwerte			
Funktionsuntersuchungen der Atemwege, z. B. Compliancemessung, eNO/nNO-Messung, Multiple-Breath-Washout			
	Spiroergometrie		
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von		
	- Fluss-Volumen-Kurven und Lungenvolumina		
	- Bodyplethysmographie		
	- Bronchospasmolysetest		
	- bronchialen Provokationstestungen		
	- 6-Minuten Gehtest		
	- CO-Diffusion		
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung der		
	- flexiblen Bronchoskopie		
	- bronchoalveolären Lavage		
	Indikationsstellung, Mitwirkung und ggf. Durchführung bei starren Bronchoskopien		
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung der thorakalen Sonographie		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		
Polysomnographie			
	Befundinterpretation von Polygraphien, auch Durchführung		

*** Zutreffendes ankreuzen**